



MBT: Unterlagen zur Zahlungsbilanz

Definition der Zahlungsbilanz gemäss IMF,
Balance of Payments Manual, 1993:

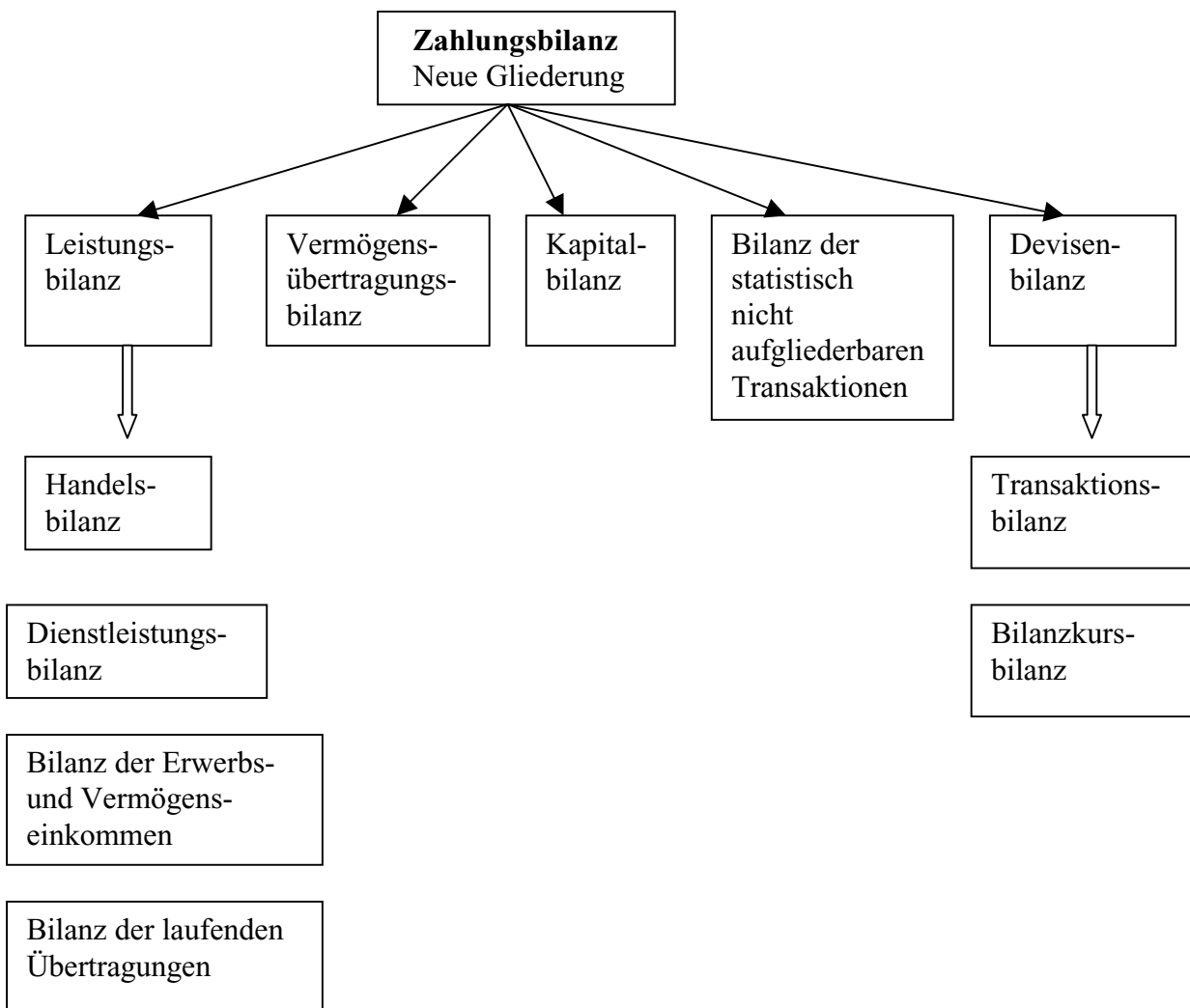
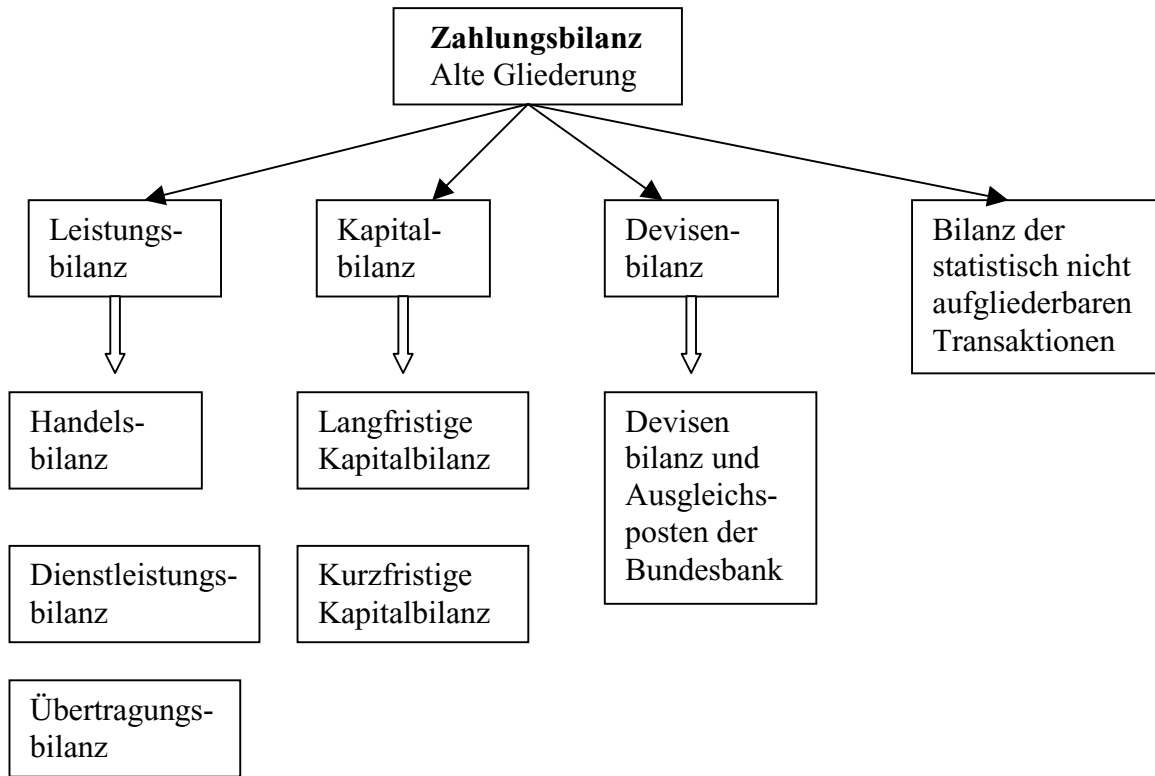
Die Zahlungsbilanz eines Landes ist die systematische Aufzeichnung aller wirtschaftlichen Transaktionen zwischen Inländern und Ausländern für eine bestimmte, abgelaufene Periode.

wichtig dabei:

- **Inländerprinzip**
- **Zeitraumkonzept**
- zur Erfassung aller Werte der ZB erforderlich:
Kenntnis von Wechselkursen und Preisen.

Die ZB wurde zuletzt 1995 grundsätzlich reformiert

⇒ Vorsicht bei Lehrbüchern, die oftmals noch die alte ZB lehren!!!



Zahlungsbilanztransaktionen:

Die Zahlungsbilanz enthält den entgeltlichen und unentgeltlichen Übergang wirtschaftlicher Werte zwischen Inländern und Ausländern, d.h. Kauf, Tausch oder Schenkung von Waren, Dienstleistungen, Faktorleistungen (Arbeit, „Boden“, Kapital) und von finanziellen Vermögenswerten.

Buchungsregeln in der Zahlungsbilanz:

Jede Transaktion, die zu Zahlungseingängen führt, wird auf Kredit (Aktivseite) verbucht; jede Transaktion, die zu Zahlungsausgängen führt, wird im Debet (Passivseite) verbucht.

Exporte von Waren, Dienstleistungen und Faktorleistungen sowie die Abgabe inländischer Eigentums- und Schuldtitel wird mit einem positiven Vorzeichen auf der Kreditseite der ZB verbucht.

Importe von ausländischen Waren, Dienstleistungen und Faktorleistungen sowie der Erwerb ausländischer Eigentums- und Schuldtitel werden mit einem positiven Vorzeichen auf der Debetseite der ZB verbucht.

Der Erwerb von ausländischen Eigentums- und Schuldtiteln stellt aus Inlandssicht einen Kapitalexport dar (Zunahme der Forderungen des Inlands gegenüber dem Ausland).

Die Veräußerung inländischer Eigentums- und Schuldtitel stellt aus Inlandssicht einen Kapitalimport dar (Zunahme der Verbindlichkeiten des Inlands gegenüber dem Ausland).

Ausnahmeregelung:

Die Zunahme der Gold- und Devisenreserven der Deutschen Bundesbank werden in der Zahlungsbilanz mit einem positiven Vorzeichen ausgewiesen, obwohl es sich rein buchhalterische aufgrund des Merkmals des Zahlungsausgangs um einen Debetposten handelt.

Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland

Zahlungsbilanz

Aktiva (Kredit)

Passiva (Debet)

(Zahlungseingänge)

(Zahlungsausgänge)

Warenexporte	Warenimporte
Dienstleistungsexporte	Dienstleistungsimporte
empfangene Erwerbs- & Vermögenseinkommen	geleistete Erwerbs- & Vermögenseinkommen
empfangene laufende Übertragungen	geleistete laufende Übertragungen
empfangene Vermögensübertragungen	geleistete Vermögensübertragungen
Direktinvestitionen von Ausländern im Inland	Direktinvestitionen von Inländern im Ausland
Erwerb von inländischen Wertpapieren durch Ausl.	Erwerb von ausländischen Wertpapieren durch Inl.
Erwerb sonstiger inländischer Forderungen d. Ausländer	Erwerb sonst. ausländischer Forderungen durch Inländer
Goldexport & Veränderung d. Auslandsverb. BuBa	Goldimport & Veränderung d. Auslandsford. BuBa
Saldo der stat. nicht	aufgliederbaren Transaktionen

Summe = Summe

Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland

Kredit	1999		Debet
Warenexporte	510,01	444,8	Warenimporte
<i>Saldo</i>		+65,21	
Dienstleistungsexporte	83,03	124,12	Dienstleistungsimporte
<i>Saldo</i>		-41,09	
empfangene Erwerbs- und Vermögenseink.	81,88	90,08	geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen
<i>Saldo</i>		-8,20	
empfangene laufende Übertragungen	16,14	41,92	geleistete laufende Übertragungen
<i>Saldo</i>		-25,78	
Empfangene Vermögensübertragungen	2,83	2,99	geleistete Vermögensübertragungen
<i>Saldo</i>		-0,15	
Direktinvestitionen von Ausländern im Inland	52,51	-103,06	Direktinvestitionen von Inländern im Ausland
<i>Saldo</i>		-50,55	
Erwerb von inländischen WP durch Ausländer	164,58	-179,27	Erwerb von ausländischen Wertpapieren durch Inländer
<i>Saldo</i>		-14,68	
Erwerb sonstiger inländischer Forderungen durch Ausländer	103,12	-71,15	Erwerb sonstiger ausländischer Forderungen durch Inländer
<i>Saldo</i>		32,03	
Goldexport und Veränderung der Auslandsverbindlichkeiten	der BuBa	-49,54	Goldimport und Veränderung der Auslandsforderungen der BuBa
statistisch nicht	<i>Saldo</i>	-39,78	aufgliederbare Transaktionen

Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland

Kredit	2000		Debet
Warenexporte	596,85	540,97	Warenimporte
<i>Saldo</i>		+55,88	
Dienstleistungsexporte	93,07	137,39	Dienstleistungsimporte
<i>Saldo</i>		-44,32	
empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	105,47	106,71	geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen
<i>Saldo</i>		-1,24	
empfangene laufende Übertragungen	16,92	43,93	geleistete laufende Übertragungen
<i>Saldo</i>		-27,01	
Empfangene Vermögensübertragunge n	1,91	3,5	geleistete Vermögensübertragungen
<i>Saldo</i>		-1,59	
Direktinvestitionen von Ausländern im Inland	191,09	-52,7	Direktinvestitionen von Inländern im Ausland
<i>Saldo</i>		+138,39	
Erwerb von inländischen WP durch Ausländer	46,09	-214,16	Erwerb von ausländischen Wertpapieren durch Inländer
<i>Saldo</i>		-168,08	
Erwerb sonstiger inländischer Forderungen durch Ausländer	120,36	-78,68	Erwerb sonstiger ausländischer Forderungen durch Inländer
<i>Saldo</i>		41,68	
Goldexport und Veränderung der Auslandsverbindlichkeiten	der BuBa	42,39	Goldimport und Veränderung der Auslandsforderungen der BuBa
statistisch nicht	<i>Saldo</i>	-8,12	aufgliederbare Transaktionen

Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland

Aktiva (Zahlungseingänge)	Mrd. EUR		Passiva (Zahlungsausgänge)
Kredit	2001		Debet
Warenexporte	636,7	536,8	Warenimporte
<i>Saldo</i>		+99,9	
Dienstleistungsexporte	100,1	147,5	Dienstleistungsimporte
<i>Saldo</i>		-47,4	
empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	117,6	130,2	geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen
<i>Saldo</i>		-12,6	
empfangene laufende Übertragungen	16,9	43,5	geleistete laufende Übertragungen
<i>Saldo</i>		-26,7	
Empfangene Vermögensübertragungen	2,1	3,0	geleistete Vermögensübertragungen
<i>Saldo</i>		-0,9	
Direktinvestitionen von Ausländern im Inland	35,6	-48,3	Direktinvestitionen von Inländern im Ausland
<i>Saldo</i>		-12,8	
Erwerb von inländischen WP durch Ausländer	+112,9	-128,7	Erwerb von ausländischen Wertpapieren durch Inländer
<i>Saldo</i>		-15,8	
Finanzderivate	<i>Saldo</i> +6,7		
Kreditverkehr	-93,4	+70,5	
Sonstige Kapitalanlagen	-1,4		
Veränderung der Währungsreserven zu Transaktionswerten	+6,0		
statistisch nicht	<i>Saldo</i>	+38,4	aufgliederbare Transaktionen

Die Zahlungsbilanz der Europäischen Währungsunion

Kredit	1999		Debet
Warenexporte	814,49	731,05	Warenimporte
<i>Saldo</i>		+83,43	
Dienstleistungsexporte	241,47	253,26	Dienstleistungsimporte
<i>Saldo</i>		-11,78	
empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	213,2	245,6	geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen
<i>Saldo</i>		-32,39	
empfangene laufende Übertragungen	66,45	111,49	geleistete laufende Übertragungen
<i>Saldo</i>		-45,04	
Empfangene Vermögensübertragunge n	19,7	6,2	geleistete Vermögensübertragunge n
<i>Saldo</i>		+13,52	
Direktinvestitionen außerhalb des Euro- Währungsgebiets	-286,81	166,24	Direktinvestitionen innerhalb des Euro- Währungsgebiets
<i>Saldo</i>		-120,56	
Wertpapieranlagen -		41,75	
Finanzderivate		8,07	
Kreditverkehr und Veränderungen der Währungsreserven	sonstige	163,09	Anlagen des Eurosystems
<i>Saldo</i>		10,23	
statistisch nicht	<i>Saldo</i>	-26,82	aufgliederbare Transaktionen

Die Zahlungsbilanz der Europäischen Währungsunion

Kredit	2000		Debet
Warenexporte	974,43	914,66	Warenimporte
<i>Saldo</i>		<i>+59,77</i>	
Dienstleistungsexporte	265,4	278,88	Dienstleistungsimporte
<i>Saldo</i>		<i>-13,48</i>	
empfangene Erwerbs- und Vermögenseink.			geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen
<i>Saldo</i>		<i>-24,74</i>	
empfangene laufende Übertragungen	65,3	115,19	geleistete laufende Übertragungen
<i>Saldo</i>		<i>-49,89</i>	
empfangene Vermögensübertragungen	17,4		geleistete Vermögensübertragung en
<i>Saldo</i>		<i>+8,66</i>	
Direktinvestitionen außerhalb des Euro- Währungsgebiets	-326,1	303,1	Direktinvestitionen innerhalb des Euro- Währungsgebiets
<i>Saldo</i>		<i>-23,00</i>	
		Wertpapieranlagen - 120,43	
		Finanzderivate -3,65	
Kreditverkehr und Veränderungen der Währungsreserven	sonstige	131,61	Anlagen des Eurosystems
<i>Saldo</i>		<i>18,06</i>	
statistisch nicht	<i>Saldo</i>	17,09	aufgliederbare Transaktionen

Die Zahlungsbilanz der Europäischen Währungsunion

Kredit	Mrd. EUR 2001		Debet
Warenexporte	1 036,5		962,4
<i>Saldo</i>		+74,1	
Warenimporte			
Dienstleistungsexporte	310,8		309,4
<i>Saldo</i>		+1,5	
Dienstleistungsimporte			
empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	284,5		322,2
<i>Saldo</i>		-37,7	
geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen			
empfangene laufende Übertragungen	73,8		120,9
<i>Saldo</i>		-47,1	
geleistete laufende Übertragungen			
empfangene Vermögensübertragungen	17,0		7,6
<i>Saldo</i>		+9,4	
geleistete Vermögensübertragungen			
Direktinvestitionen außerhalb des Euro- Währungsgebiets	-217,1		+123,2
<i>Saldo</i>		-93,9	
Direktinvestitionen innerhalb des Euro- Währungsgebiets			
Wertpapieranlagen	+40,9		
Finanzderivate	22,1		-
Kreditverkehr und Veränderungen der Währungsreserven	sonstige		-
		17,6	Anlagen
			17,8 des Eurosystems
statistisch nicht	<i>Saldo</i>	74,7	aufgliederbare Transaktionen

Die Saldenmechanik in der Zahlungsbilanz:

(mit Daten für die Bundesrepublik im Jahr 2000 in Mrd. Euro)

1. Saldo der Handelsbilanz = Güterexporte - Güterimporte

$$+ 55,88 \quad = \quad 596,85 \quad - \quad 540,97$$

2. Saldo der Dienstleistungsbil. = Dienstl.exporte - Dienstl.importe

$$- 44,32 \quad = \quad 93,07 \quad - \quad 137,39$$

3. Saldo d. Erw.&Verm.eink. = empfangene - gel. Erw.& Verm.eink.

$$- 1,24 \quad = \quad 105,47 \quad - \quad 106,70$$

4. Saldo d. laufenden Übertragungen = empf. - gel. lfd. Übertrag.

$$- 27,01 \quad = \quad 16,92 \quad - \quad 43,93$$

5. Saldo d. Vermögensübertragungen = empf. - gel. Verm.übertrag.

$$- 1,59 \quad = \quad 1,91 \quad - \quad 3,50$$

6. Saldo der Kapitalbilanz = Kapitalimporte - Kapitalexporte

$$+ 9,99 \quad = \quad 357,72 \quad - \quad 347,74$$

7. Saldo d. Devisenbilanz = Änderung d. Nettoauslandsaktiva BuBa

$$+ 5,84$$

8. Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen

$$- 8,12$$

Zusammenfassungen:

Δ := Saldo

A. Δ Güterbilanz + Δ Dienstl.bil. = Aussenbeitrag z. Inlandsprodukt

B. Δ Güterbilanz + Δ Dienstl.bil. + Δ Erwerbs- & Verm.einkommen
= Aussenbeitrag (z. Sozialprodukt)

C. Aussenbeitrag + Δ lfd. Übertragungen = Δ der Leistungsbilanz

D. Δ Leistungsbilanz + Δ Vermögensübertragungen + Δ Kapitalbilanz (+ Δ stat. n. aufg. Trans.) = Δ Devisenbilanz

E. Δ LB + Δ Verm.B. + Δ KB (+ Δ stat. n.a.T.) - Δ DevB. = 0

E zeigt an, dass die Zahlungsbilanz immer ausgeglichen sein muß !!!

Die Entwicklung der einzelnen Salden für die Bundesrepublik:

Jahr	1996	1997	1998	1999	2000
Leistungsbilanz	-4,3	-1,2	- 6,1	- 16,8	- 23,0
Vermögensübertr.	-1,7	+0,1	+0,7	-0,2	+15,3
Kapitalbilanz	+11,9	- 0,6	+16,4	- 35,3	+10,0
Stat.n.aufgl.Trans.	-6,9	-1,8	-7,4	+39,8	-8,1
Devisenbilanz	+1,0	+3,5	- 3,6	+12,5	+5,8

Alle Angaben in Mrd. Euro

Fazit:

Permanente, sich im Zeitablauf erhöhende Leistungsbilanzdefizite (Importüberschüsse) mit in der Regel korrespondierenden Kapitalbilanzüberschüssen (Nettokapitalimporte).

Zahlungsbilanz (ZB) und VGR

Die zentrale Aufgabe des gesamtwirtschaftlichen Rechnungswesens (GRW) ist die zahlenmäßige, systematische Erfassung aller wirtschaftlichen Transaktionen einer Volkswirtschaft in einer abgelaufenen Periode.

Das GRW ist somit immer eine ex-post Darstellung.

Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR, national accounting) ist der zentrale Bestandteil des GWR und somit ebenfalls eine ex-post Darstellung.

Das Ziel der VGR ist die buchhalterische Feststellung der Entstehung, der Verwendung und der Verteilung des Sozialproduktes einer Volkswirtschaft.

Die Zahlungsbilanz (ZB) einer Volkswirtschaft ist die systematische Erfassung aller wirtschaftlichen Transaktionen zwischen Inländern und dem Ausland für eine abgelaufene Periode. Die ZB ist eine Ergänzungsrechnung zur VGR und ebenfalls eine ex-post Darstellung.

Sowohl die ZB als auch die VGR sind Stromgrößen-Rechnungen.

Die drei Seiten einer Medaille:

